

Orientierender Rahmenplan für den Konfirmandenunterricht

vom 27. März 1981

(GVBl. Bd. 14 S. 451)

Begründung und Ziel des Konfirmandenunterrichts

¹Die Gemeinde hat den Auftrag, das Evangelium zu verkündigen und zu lehren. ²Für die Jugendlichen nimmt sie diesen Auftrag vor allem im Konfirmandenunterricht wahr. ³Dieser hat das Ziel, ihnen zu helfen, sich als Christen zu verstehen, in der Gemeinde zu leben und von daher Verantwortung in der Welt zu übernehmen. ⁴Er bedenkt und sucht seine Methoden und Organisationsformen vom Jugendlichen her.

Zur gegenwärtigen Situation des Konfirmandenunterrichts

¹Der Konfirmandenunterricht muss berücksichtigen, dass viele Konfirmanden am Konfirmandenunterricht und an der Konfirmation nur teilnehmen, weil Familie, Kirche und Gesellschaft dies von ihnen erwarten. ²Es ist damit zu rechnen, dass viele Konfirmanden der Kirche und dem Glauben abwartend, gleichgültig oder ablehnend gegenüberstehen. ³Der christliche Glaube kann Jugendlichen nicht anerzogen werden. ⁴Aber es bleibt die Absicht des Konfirmandenunterrichts, Jugendlichen die Möglichkeit zu erschließen, eigene Erfahrungen mit dem Glauben zu machen.

Vier wesentliche Gesichtspunkte für den Konfirmandenunterricht

¹Der gesamte Konfirmandenunterricht und jede einzelne Unterrichtseinheit muss folgende Gesichtspunkte berücksichtigen:

1. Der Jugendliche und seine soziale Umwelt

Freuden und Leiden im Leben des jungen Menschen sind wesentlich davon bestimmt, ob er Anerkennung und Gemeinschaft erfährt und seine Identität entwickeln kann.

2. Das Leben der Kirche und christliche Lebensformen

Für den Jugendlichen treten Kirche und christliche Lebensformen in Erscheinung

- im Gottesdienst, in den verschiedenen Gemeindegruppen, in Gebeten und Andachten in der Familie oder Schule (Gemeinschaft);
- in der Predigt, im Unterricht, in den Massenmedien (Zeugnis);
- in den sozialen Einrichtungen der Krankenpflege, Altenhilfe, Seelsorge und Jugendarbeit (Dienst).

3. Die Kirche in ihrem Gegenüber zur Gesellschaft

Der Mensch sucht im Zusammenleben mit anderen

- nach Ordnung und ethischen Normen
- nach Sicherheit und Schutz
- nach Geltung und Ansehen.

²Die Kirche greift diese Bedürfnisse auf, nimmt aber vom Evangelium her dazu kritisch Stellung.

4. Biblische und katechetische Überlieferung und Theologie

¹Durch Inhalte aus der biblischen und katechetischen Überlieferung werden die Konfirmanden mit dem Evangelium konfrontiert. ²Dabei kommen in ihren Blick: z. B. Vertrauen, Freiheit, Gerechtigkeit, Vergebung und Hoffnung. ³Diese theologischen Grundbegriffe durchdringen einander, sind aufeinander bezogen und dienen der Verkündigung des lebendigen Christus.

³Jedes Thema, das im Konfirmandenunterricht behandelt werden soll, muss daraufhin geprüft werden, ob es sich nach diesen vier Gesichtspunkten gestalten lässt. ⁴Die einzelnen Gesichtspunkte können dabei verschieden stark gewichtet werden. ⁵Fehlt ein Gesichtspunkt, ist das Thema für den Konfirmandenunterricht nicht vorrangig. ⁶Nicht nur im gesamten Unterrichtsplan, sondern auch innerhalb jeder Unterrichtseinheit sollten diese vier Gesichtspunkte miteinander verzahnt werden.

PLANUNGSHILFE für den Konfirmandenunterricht – Themen und Materialien –

¹Die folgenden Listen von Themen und Materialien sind kein Rahmenplan, der verbindlich wäre und in der vorliegenden Form unterrichtet werden könnte. ²Es sollen Hilfen zur Planung des eigenen Konfirmandenunterrichts (KU) gegeben werden. ³Die Planungshilfe bietet ein Angebot, aus dem man auswählen kann und muss je nach den örtlichen Gegebenheiten (Gemeindesituation, Alter der Konfirmanden, Gruppenstärke, räumliche und technische Möglichkeiten usw.). ⁴Sie ist offen für unterschiedliche Rahmenbedingungen des KU: Unterricht für zwei Jahre, drei Jahre, Blockunterricht, Freizeiten usw. ⁵Sie ist ebenso offen für verschiedene theologische Ansätze. ⁶Selbstverständlich können auch Ergänzungen vorgenommen werden.

⁷Jeder Unterrichtende muss für seinen KU einen Unterrichtsgesamtplan selbst erstellen. ⁸Dabei sollten die möglichen Rahmenthemen und die möglichen Einzelthemen auf jeden Fall die folgenden verbindlichen Lernfelder abdecken:

- A Kirche und Gemeinde
- B Bibel und Glaube
- C Glaube und Leben

D Glaube und Welt

⁹In der Spalte „vorhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien“ sind lediglich die aufgenommen worden, die der Ausschuss für Konfirmandenunterricht oder einzelne seiner Mitglieder erprobt und geprüft haben und unseres Erachtens wirklich zu empfehlen sind.

¹⁰Sie sind durch eigene oder anderswo gefundene Entwürfe und Materialien zu ergänzen.

¹¹Mit 1) sind die Entwürfe gekennzeichnet, die von unserer *Landeskirche* versandt wurden.

¹²Mit 2) sind die Entwürfe gekennzeichnet, die in der Studiengruppe KU des Religions-pädagogischen Instituts in Loccum erstellt wurden und demnächst in „KU praxis“ Heften erscheinen werden.

¹³Die übrigen Entwürfe und Materialien sind durch abgekürzte Fundstellen angegeben.

¹⁴Siehe Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der Fundstellen zum Schluss.

¹⁵Die Klammern in der Spalte „Memorierstoff wichtig“ geben Bibelstellen zur angegebenen Frage aus dem Heidelberger Katechismus an.

¹⁶Die Klammern in der Spalte „Memorierstoff möglich“ kennzeichnen Stücke, die im Unterricht behandelt werden können, ohne dass sie memoriert werden.

¹⁷Die Spalte „Liedvorschläge“ enthält einmal Reimpsalmen und Lieder aus dem Gesangsbuch unserer *Landeskirche* in Beschränkung auf die wichtigsten und bekanntesten.

¹⁸Neue Lieder sind in weiterer Auswahl angegeben, um Anregungen zu geben, auch weniger bekannte neue Lieder einmal zu erproben. ¹⁹Eine Liedersammlung mit den angegebenen neuen Liedern liegt bei.¹

Abkürzungen und Fundstellen:

HK = Heidelberger Katechismus

Rps. = Reimpsalm aus dem Gesangbuch unserer Landeskirche

Ld. = Lied aus dem Ev. Kirchengesangbuch (Ausgabe unserer *Landeskirche*)

i.A. = in Auswahl

a, b, c = 1., 2. oder 3. Teil einer Katechismus- oder Bibelstelle

KU pr = Zeitschrift „KU praxis“ mit Nummer der verschiedenen Hefte (Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn)

Braunschw. M. = Braunschweiger Modelle bzw. Beiträge (Hg. Amt für Religionspädagogik, Postf. 2609, 33 Braunschweig)

BfdW = Materialien von „Brot für die Welt“ (Staffenberg Str. 76, 7 Stuttgart 1)

rp = rp-Modelle – Religionspädagogische Modelle (Verlage Diesterweg und Kösel)

¹ Hier nicht abgedruckt.

Folienatlas = Folienatlas Religion, Serie 2: AT, hg. v. Traudisch und Goldmann, Verlage Burckhardthaus u. Christopherus

Farbholzschn. = Thomas Zacharias, Farbholzschnitte zur Bibel, hg. v. Doeden u. Langer, Kösel München.

Die Lieder sind entnommen aus:

Langspielplatte mit Liederheft „Lieder zum Abendmahl“; hg. v. Schriftleitung „KU praxis“, Weert Flemmig, Arbeitsstelle für Konfirmandenunterricht in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg, Goethestr. 85/87, 1 Berlin 12.

Wir singen vor Freude – Lieder für drinnen und draußen; Evang. Jugend; hg. v. Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche im Rheinland, Rochusstr. 44, 4 Düsseldorf 30.

Schalom – Ökumenisches Liederbuch; Lieder – Texte – Grafiken; Verlage Burckhardthaus u. J. Pfeiffer.

Liederbuch für die Jugend; Geistliche Lieder für Schule und Kindergottesdienst; Quell Verlag Stuttgart, 1979.

Songs junger Christen 1 und 2; hg. v. Bernd Schlottorff; Musikverlag Friedrich Hänssler, Neuhausen/Fildern.

Wachet auf! Liederbuch des CVJM für christliche Jugend- und Gemeindegruppen, Hauskreise und Aktionsgemeinschaften; Mundorgelverlag Köln 1974.

Feiert Gott in eurer Mitte; Liederbuch der Teestube Würzburg; hg. v. Andrea Ebert u. Klaus Hannemann; Verlag Hänssler, Neuhausen-Stuttgart.

Anlage 1

Verbindliches Lernfeld A: Kirche und Gemeinde

Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	worhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien	wichtig	Memoriestoff	Liedvorschläge
I. Gemeinde-Kirche	1. Gemeinde am Ort	Unsere Kirche ¹	HK 54 Ld. 218 i. A.	HK 55 »Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt«	Ld. 218 »Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt«
	2. Uukumene am Ort				
	3. Aufbau d. Kirche	Reformation ²		HK 60 (Gal. 4, 4-6) Ld. 96 6	Ld. 96, 1-6 »Unser Leben sei ein Fest«
	4. Gemeinde – damals – heute – morgen				
II. Gemeinde-Gottesdienst	1. Aufbau und Formen des Gottesdienstes	Bibel im Gebrauch ²		Rps. 118 i. A. (HK 103a) (Rps. 134)	Rps. 118 Rps. 134 »Du hast uns Herr gerufen« »Komm laß dieses Fest nicht enden«
	2. Predigt	dto.		Rps. 105, 4	Rps. 105, Ld. 152 »Hilf, Herr meines Lebens«
	3. Taufe	Taufe KU pr 11	HK 71a (Mt. 28, 18-20)	Ld. 159, 1-3	Ld. 159 »Komm, sagt es allen weiter, 1-3«
	4. Abendmahl	KU pr 9	HK 77 a (1. Kor. 11, 23-25)		»Herr, gib uns Mut zum Brückebauer«

Anlage 2

Verbindliches Lernfeld B: Bibel und Glaube

Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	vorhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien	wichtig	Memoriestoff möglich	Liedvorschläge
I. Einführung in die Bibel	1. Entstehung und Überlieferung bibl. Schriften 2. Umgang mit Texten 3. Land und Leute zur biblischen Zeit	Folienatlas AT; Braunschw. M. 56 Bibel im Gebrauch ² Das zur neuen Schulbibel Verlag Benzinger, Köln Prinz: Geschichte ¹ des Volkes Israel Farbholzschn. Folienatlas AT		Ld. 190 i. A.	Ld. 142 »Wir bitten Herr um deinen Geist« Ld. 190
II. Botschaft der Bibel	1. Botschaft des AT 2. Leben und Verkündigung Jesu 3. Verkündigung und Ausbreitung des Evangeliums	Rps. 25.2 Jesus Christus und Weihnachten KU pr 10		Joh. 3,16 Ld. 6 i. A. (HK 29) Ld. 514 »Ich möcht, daß einer mit mir geht« »Weil Gott in tieferster Nacht« »Uns wird erzählt von Jesus Christ« Ld. 14; Ld. 4; Ld. 6; Ld. 21; Ld. 23; Ld. 28; Ld. 32; Ld. 53; Ld. 482 (Ich-bin-Worte) (Phil. 2,5-11) (Jes. 55,6-11)	Durch die Welt ergreift ein Wort« »Habt Ihr schon gehört von Abraham« »Go down Moses« Rps. 25 Ld. 249 Ld. 514 »Ich möcht, daß einer mit mir geht« »Weil Gott in tieferster Nacht« »Uns wird erzählt von Jesus Christ« Ld. 14; Ld. 4; Ld. 6; Ld. 21; Ld. 23; Ld. 28; Ld. 32; Ld. 53; Ld. 482 »Kommt sagt es allen« »Herr, gib uns Mut zum Hören«

Anlage 3

Verbindliches Lernfeld C: Glaube und Leben					
Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	vorhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien	wichtig	Memoriestoff	Liedvorschläge
I. Bekennnis	1. Bekennisse der Bibel 2. Das Apost. Glaubensbekenntnis 3. Andere Bekennnisse und Bekennnisschriften der Kirche (HK und Barmer Erklärung) 4. Bekennnisse heute	Credo ² Ps. 23 HK 21a HK 23 HK 1	Ps. 23 HK 21a HK 23 HK 1	möglich (Joh. 1, 29) (Joh. 1, 14)	Ld. 514 »Du hast uns Herr gerufen« (Mei. 205) Ld. 131 »Herr, deine Liebe ist wie Gras«

Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	vorhandene und empfohlene Erhwürfe und Materialien	wichtig	Memoriestoff	Liedvorschläge
I. Bekennen (gelebtes Bekennen)	1. Gebet	KU pr 10	HK 119 (Mt. 6, 9-13) Ps. 23 Joh. 3, 16	(HK 116) (Gal. 4, 4-6) (2. Kor. 5 i. A.)	Ld. 195, 1 »Vater unser«-Lieder »Gib uns Frieden jeden Tag«
	2. Schuld und Verggebung	KU pr 11 Braunschw. M. 52 Reformation ² KU pr 2	RPs. 68, 4	Ps. 73, 23-26 (Ps. 126) (Mt. 5, 3-11) (Röm. 14, 7-9, (Off. 21, 3 b, 4)	Rps. 68 Ld. 250 Ld. 294 Ld. 195, 1 »Hört, wen Jesus glücklich preist« »Manchmal feiern wir mitten im Tag« »Christ ist erstanden aus des Todes Nach« »Liebe ist nicht nur ein Wort« »Lasst uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun« »Hilf, Herr meines Lebens«
	3. Tod und Leben				
	4. Gehorsam und Ungehorsam	Von wem lassen wir uns etwas sagen in: KU pr 10	HK 92 (Gebote 1,5) HK 4 (Mt. 22, 37f.) HK 92 (Gebote 7)		
	5. Freundschaft – Partnerschaft	Freund-Freundin ²			
	6. Selbstverwirklichung und Beruf	Braunschw. Beitr. Heft 3			

Anlage 4

Verbündliches Lernfeld D: Glaube und Welt					
Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	vorhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien	wichtig	Memorierstoff	Liedvorschläge
I. Gottes Auftrag	1. Gottes Schöpfung – unsere Umwelt KU pr 4 Braunschw. M. 44 u. 54 2. Naturwissenschaft und Glaube	Rps. 118 f. A. (HK 26) Ld. 198 i. A. Ld. 514, 1.2	Rps. 118 f. A. wichtig	Im möglich Ld. 198; Ld. 514; Ld. 228; Rps. 118; Rps. 104	Ld. 542; Ld. 234; Ld. 347; Ld. 336; Ld. 230; Ld. 187

Mögliche Rahmenthemen	Mögliche Einzelthemen	vorhandene und empfohlene Entwürfe und Materialien	wichtig	Memoriestoff	Liedvorschläge
II. Unsere Verantwortung	1. Gebot – Angebot	Gebole KU pr 11 Braunschw. M. 6	HK 4 (Mt 22, 37f) HK 92 Rps. 25,2	Ld. 190 i. A.	Ld. 190 Ros. 25 »Manchmal kennen wir«
	2. Sinnvolles Leben	KU pr 2		Ld. 249 i. A.	Ld. 249 »Freu dich, du Volk« (Mk. 2,31) »Herr, gib uns Mut zum Hören« L.d. 509 (+ alte Verse) »Wo ein Mensch den anderen sieht« »Wir spinnen, knüpfen, weben« »Brich mit dem Hungertigen dein Bro« »Herr, gib du uns Augen«
	3. Umgang mit dem Nächsten				
	4. Diakonie	Diakonie ²			
	5. Einsatz für den Frieden	Braunschw. M. 45	HK 92 (6. Gebot)	(2. Kor. 5, 1 A.)	»Gib uns Frieden jeden Tage« »Gott, gib uns Frieden« »Ein jeder braucht sein Brot, sein Wein« »Wie ein Tropfen auf dem heißen Stein«
	6. Arm und Reich Schwarz und Weiß	Prinz. Geschichte Israel – Amos: Fazana - BdBW Not in der Welt Tp 7		(Mt. 5, 3–11) HK 111	
	7. ...				